

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Chinesisches Loblied (1841)

- 1 Stehende Heere müssen wir haben,
- 2 Stehende Heer' im himmlischen Reich.
- 3 Wär' es nicht wahrlich Jammer und Schade,
- 4 Wenn wir nicht hätten manchmal Parade,
- 5 Wenn wir nicht hörten den Zapfenstreich?
- 6 Stehende Heere müssen wir haben,
- 7 Stehende Heer' im himmlischen Reich.

- 8 Stehende Heere müssen wir haben,
- 9 Weil sie in Umlauf bringen das Geld:
- 10 Wo die Soldaten zechen und zehren
- 11 Muß sich der Handel und Wandel vermehren,
- 12 Und es verdienet dann alle Welt.
- 13 Stehende Heere müssen wir haben,
- 14 Weil sie in Umlauf bringen das Geld.

- 15 Stehende Heere müssen wir haben;
- 16 Wo sie bestehen, bestehen auch wir.
- 17 Wenn wir die stehenden Heere nicht wollten,
- 18 Wüßten die Junker nicht was sie sollten,
- 19 Ach! und die meisten verschmachteten schier.
- 20 Stehende Heere müssen wir haben;
- 21 Wo sie bestehen, bestehen auch wir.

(Textopus: Chinesisches Loblied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23410>)